

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Pflicht Der Beleidiger und Beleidigten

Freylinghausen, Johann Anastasius

Lejpszg, 1701

VD18 12843482

Textus: Evangelium Matth. V, 20 -- 26.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199935

Selb unserer Herzen erweichen und mürbe machen wolle / damit die Worte seines Sohnes unsere Gewissen rühren/überzeugen und bessern/und also auch ein Saame in uns werden mögen/daraus viel Früchte der Liebe und des Friedens von nun an unter uns erwachsen können. Solches wollen wir von ihm suchen in dem Gebet eines gläubigen Vater Unsers/ und vorhero singen: Nun bitten wir den Heil. Geist/etc.

TEXTUS:

Evangelium Matth. V, 20--26.

Der Herr Iesus sprach: Ich sage euch: Es sey denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten und Pharisäer/so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Ihr habt gehöret/das zu den Alten gesaget ist: Du solt nicht tödten/wer aber tödtet/der soll des Gerichts schuldig seyn. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet/der ist des Gerichts schuldig. Wer aber zu seinem Bruder saget: Racha/der ist des Raths schuldig. Wer aber sagt/du Narr/ der ist des höllischen Feuers schuldig. Darum/wenn du